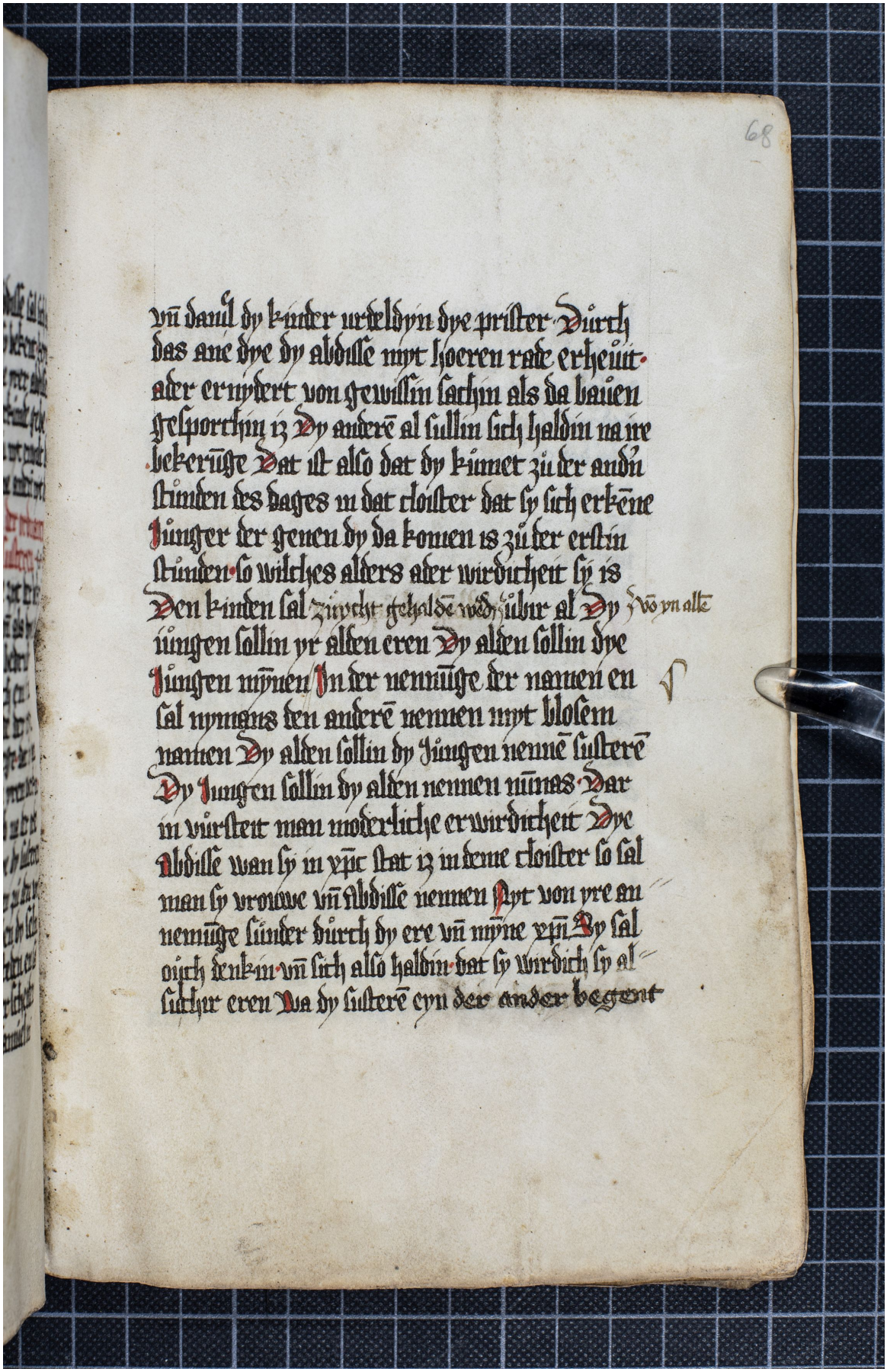
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



68

vñ daul dy kinder wreldyn dye prister Durch
das ane dye dy abdisse myt hoeren rade erheüt
aber erwydert von gewissin sachin als da bauen
gesporthin is Dy andere al sullin sich haldin na re
bekerūge Dat ist also dat dy kumet zu der andn
stunden des dages in dat closter dat sy sich erkēne
Junger der genen dy da komen is zu der erstin
stunden so wilches alders aber wirdicheit sy is
Den kinden sal zimpcht gehalde wedirfuhr al Dy wo yn alte
üngen sollin yr alden eren Dy alden sollin dye
Jungen nymen In der nennūge der namen en
sal nymans den andere nemen myt blosem
namen Dy alden sollin dy Jungen nennē sustere
Dy Jungen sollin dy alden nennen nūnas Dar
in vürstent man moderliche erwirdicheit Dye
abdisse wan sy in ypic stat is in dene closter so sal
man sy vrowe vñ abdisse nennen Myt von yre an
nemūge sunder durch dy ere vñ myne ypi Dy sal
oych denk in vñ sich also haldin dat sy wirdich sy al
suchir eren Wa dy sustere eyn der ander begent